

Liebe Mitglieder, liebes Vorstandsteam,

04.07.2024

seit über zwölf Jahren befasse ich mich intensiv mit der Geschichte unseres Dorfes Rexingen und den Biographien der jüdischen Familien.

Mit großer Bewunderung habe ich die Arbeit von Heinz und Barbara verfolgt und versucht, sie dabei zu unterstützen.

In all den Jahren habe ich viel von ihnen gelernt, um mich auch auf dieses Amt als Erste Vorsitzende und die vielfältige Arbeit im Synagogenverein vorzubereiten.

Ich möchte meine Dankbarkeit und Anerkennung für die unermüdliche Arbeit von Heinz und Barbara ausdrücken. Ihre Forschungen und ihr Engagement haben den Verein geprägt und vielen Nachkommen aus Amerika, Israel und der Schweiz geholfen, ihre Wurzeln zu finden. Es ist für mich eine große Ehre und aber auch Herausforderung, ihre Nachfolge anzutreten.

In den letzten sechs Monaten habe ich in den vorbereitenden Vorstands- und Beiratstreffen den Eindruck gewonnen, dass wir als starkes Team die anstehenden Aufgaben des Vereins gemeinsam meistern werden.

Unsere Vereinssatzung sieht vier Themenschwerpunkte vor, die ganz unterschiedlich ausgerichtet sind:

1. **Zur Vereinsführung:** gehört es, unseren über 200 Mitglieder aber auch alle anderen Interessierten in Rexingen und dem Umkreis vielfältige Möglichkeiten zu geben, sich mit dem Judentum und der jüdischen Geschichte in unserer Region auseinanderzusetzen.
2. **Erhaltung der Gedenkstätten:** Die Pflege und Bewahrung unserer Gedenkstätten - der ehemalige Synagoge, dem Betsaal und dem Friedhof gehören zu den zentralen Aufgaben des Vereins.
3. **Dialog der Religionen und Kulturen:** Wir legen großen Wert auf den interreligiösen und interkulturellen Dialog. Die beunruhigenden politischen Entwicklungen der letzten Monate, insbesondere die Europawahl, zeigen, wie wichtig es ist, Jung und Alt über die jüdische Geschichte und die Mechanismen des Nationalsozialismus in und um Horb zu informieren. So können wir durch Bildung und Informationen unsere Demokratie stärken.
4. **Vergegenwärtigung der jüdischen Geschichte in Horb:** Mit unserem neuen Vorstand und Beirat haben wir ein starkes Team, um mit Schulen in der Umgebung wichtige Bildungsarbeit zu leisten. Unsere Synagoge, der Betsaal und die einzigartigen sechs Friedhöfe um Horb bieten authentische historische Orte, um Schülern und Erwachsenen die regionale Geschichte nahe zu bringen und die Bedeutung von Zivilcourage und Demokratiebewusstsein zu vermitteln.

Die Übergabe der Vereinsführung von Heinz und Barbara auf die neue Generation erfordert es, die Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen. Dies wird eine Herausforderung für die kommenden Monate.

Wir werden uns intensiv mit der Einarbeitung und Dokumentation der Vereinsprozesse beschäftigen und auch neue Aufgaben angehen.

Eine wichtige Weiterentwicklung wird die **Verbesserung der Digitalisierung** unserer Arbeit sein. Wir haben Fördergelder zugesagt bekommen, um unsere Webseite zu modernisieren und unsere Bibliothek und den Verein besser zu bewerben.

Auch unseren Social Media-Auftritt wollen wir verbessern und unsere Mitglieder regelmäßig über unsere Aktivitäten zu informieren. Format und Frequenz dieser Updates werden wir noch festlegen.

Ein weiteres Anliegen ist mir, hier in Rexingen die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus wachzuhalten. Eine zentrale Gedenktafel fehlt bisher, nur einige Stolpersteine erinnern an sie. Bei der kürzlich erfolgten Renovierung des Sitzungssaals im Rexinger Rathaus habe ich daher bei der Ortsvorsteherin Birgit Sayer angeregt, in diesem Zuge eine Gedenktafel für die Verfolgten des Nationalsozialismus aus Rexingen zu installieren. Bisher wird dort nur den Gefallenen und Vermissten der Weltkriege gedacht, jedoch nicht den Verfolgten des Nazi-Regimes. Der Ortschaftsrat hat dem Vorschlag zugestimmt und ich freue mich daher, dass unser Verein bei diesem Projekt mitwirken kann. Basierend auf den Recherchen unseres Vereins haben wir schon heute über 120 Namen von Verfolgten und Ermordeten zusammengestellt.

Neben diesen neuen Initiativen werden wir aber auch die laufenden Projekte und Aufgaben fortführen. Hierzu können wir Euch einen Überblick zu den geplanten Veranstaltungen und Terminen im zweiten Halbjahr 2024 vorstellen. Abschließend möchte ich sagen, dass ich mich darauf freue, gemeinsam mit Euch allen diese Herausforderungen anzugehen und unsere Vereinsziele zu erreichen. Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.
Eure Andrea Dettling

